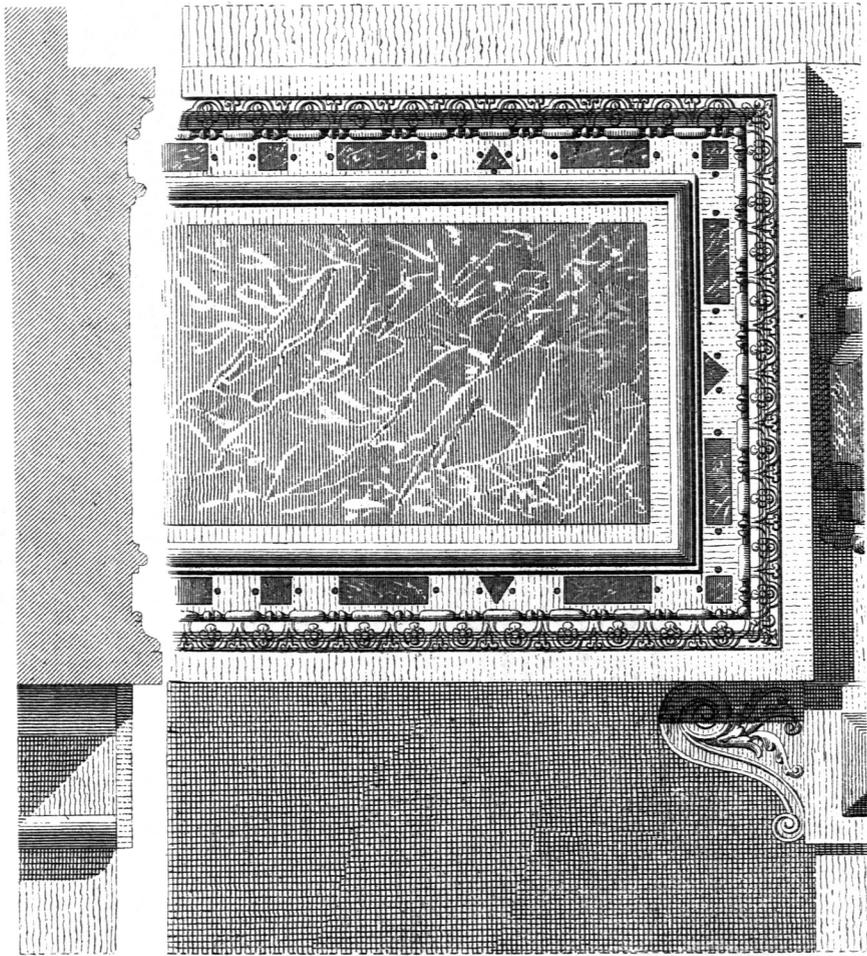


der Renaissance enthalten gewöhnlich neben den kräftigen Blattwellen noch einen verzierten Bandstreifen, der nach innen von einer feinen Blattwelle oder einer Perlenchnur begrenzt wird (Fig. 192).

166.
Formen
in Holz und
Metall.

In den genannten Formen bewegen sich gewöhnlich diejenigen Umrahmungen, die mit den übrigen Bauformen gemeinschaftlich in Stein hergestellt werden. Gestattet jedoch das Material der Umrahmung eine freiere Formengebung, wie dies bei

Fig. 194.



Umrahmung einer Tafel über dem Haupteingang des *Château d'Anet*⁹⁴).

(Vergl. Fig. 188, S. 161.)

Holz oder Metall der Fall ist, so können mannigfaltige Formen hinzutreten, welche die Wirkung in Hinsicht auf Umriss und auf Licht- und Schattengebung bedeutend erhöhen. Bezüglich des Umrisses scheint ein Hervorheben sowohl der Ecken, wie der Mitten angezeigt. Die Ecken werden verkröpft und mit Rosetten verziert; die Mitten können durch aufgesetzte kleine Tafeln, Schilde oder Masken, von denen sich das umrahmende Ornament ausbreitet, verziert werden. Eine kräftige Licht-

⁹⁴) Facf.-Repr. nach: PFNOR, a. a. O.